

Conference Report

Bericht von der 25. Spektrometertagung (2011)
in Schaffhausen

Erich Hunziker*

*Correspondence: Dr. E. Hunziker, HUNZIKER TC, im Hag 22, CH-5033 Buchs
Organisationskomitee 25. Spektrometertagung
E-Mail: e.hunziker@hunziker-tc.ch

Vom 26.–28. September 2011 fand in der schmucken Stadt Schaffhausen am Rhein (Schweiz) die 25. Spektrometertagung statt. Getragen werden die Spektrometertagungen von der SASP (Swiss Association of Spectrometry), vom Chemikerausschuss des Stahlinstitutes VDEH, vom DASP (Deutscher Arbeitskreis für angewandte Spektroskopie) und von der ASMET (The Austrian Society for Metallurgy and Materials). Organisator der 25. Spektrometertagung war die SASP.

Der Konferenzvorsitzende **Fredy Rüttimann** (Präsident SASP) konnte zur Tagung über 100 Teilnehmer und nahezu 20 Aussteller und Sponsoren begrüßen. Das wissenschaftliche Komitee (Vorsitz: **Romolo Ciccarelli**) hatte ein Programm von 26 wissenschaftlichen Vorträgen ausgearbeitet, das den Stand und die Fortschritte aus zahlreichen Gebieten der Spektroskopie aufzeigte.

Besonders beachtet wurden die vier Plenarvorträge:

Dr. **Britta Leise** (Eisenbibliothek Schaffhausen) berichtete über die Entwicklungsgeschichte der Laboratorien der Georg Fischer AG ('Im Dienste der Forschung – Die Entwicklung der Laboratorien am Beispiel der Georg Fischer AG').

Prof. **Detlef Günther** (Department of Chemistry and Applied Biosciences, ETHZ) stellte ein neues Konzept für die direkte Untersuchung von Festkörperproben vor ('Neue Möglichkeiten der direkten Festkörperanalytik mit LA-ICP-MS'). Die Methode bedient sich der Laserabtragung in Luft, wobei das entstehende Aerosol direkt in ein ICP-MS-System überführt wird. Bei der Überführung erfolgt ein Austausch Luft – Argon, der ohne signifikanten Materialverlust vonstatten geht. Die vertieften Erkenntnisse über die Laserabtragung und die apparativen

Fortschritte, die durch die Günther-Gruppe erzielt worden sind, sind beeindruckend.

Prof. **José Luis Todoli** (Universität Alicante, Spanien) referierte über eine modifizierte Methode der Kombination von HPLC und ICP/OES für die Lebensmittelchemie ('High Temperature Liquid Chromatography, HTLC adaptée à l'ICP pour le dosage des composés organiques et inorganiques dans les aliments'). Der Einsatz von Kolonnentemperaturen zwischen 60 °C und 374 °C ergibt kürzere Retentionszeiten und damit kürzere Analysenzeiten, bedingt aber den Einsatz von Vorheiz- und Abkühlungskolonnen. In den Lebensmittelproben können in einem Durchgang organische und anorganische Komponenten, z.B. auch Schwermetalle bestimmt werden.

Auf ein grosses Interesse stiess der Vortrag von Frau **Martine de Maizière** (Belgian Institute for Space Aeronomy), die über die Schlüsselrolle der Spektroskopie bei der Bestimmung der Inhaltsstoffe der Atmosphäre berichtete ('Spectrometry and atmospheric research: A fruitful marriage'). Die Zuhörer gewannen Einblick in die aktuellen Resultate der Atmosphärenforschung. Diese Resultate sind zu einem guten Teil auf Messresultate abgestützt, die in der Internationalen Messstation auf dem Jungfraujoch (Schweiz) gewonnen worden sind.

Das hochinteressante, wissenschaftliche Programm der 25. Spektrometertagung wurde aufgelockert durch ein Rahmenprogramm, das auf die ungeteilte Zustimmung bei den Tagungsteilnehmern stiess (Konzept: **Franz Hochleitner**). Elemente dieses Programms waren: Begrüssung auf dem Munot, Rheinschiffahrt nach Stein am Rhein, Besuch der Eisenbibliothek, Galabankett in der Klosteranlage Paradies.

Am Schluss der Tagung zollte Dr. **Bernd-Josef Schlothmann** (Chemikerausschuss VDEH) dem Organisationskomitee ein hohes Lob für die Ausrichtung der 25. Spektrometertagung. Er entliess die Teilnehmer mit der Ankündigung, dass die nächste Spektrometertagung 2013 in Deutschland stattfinden werde.